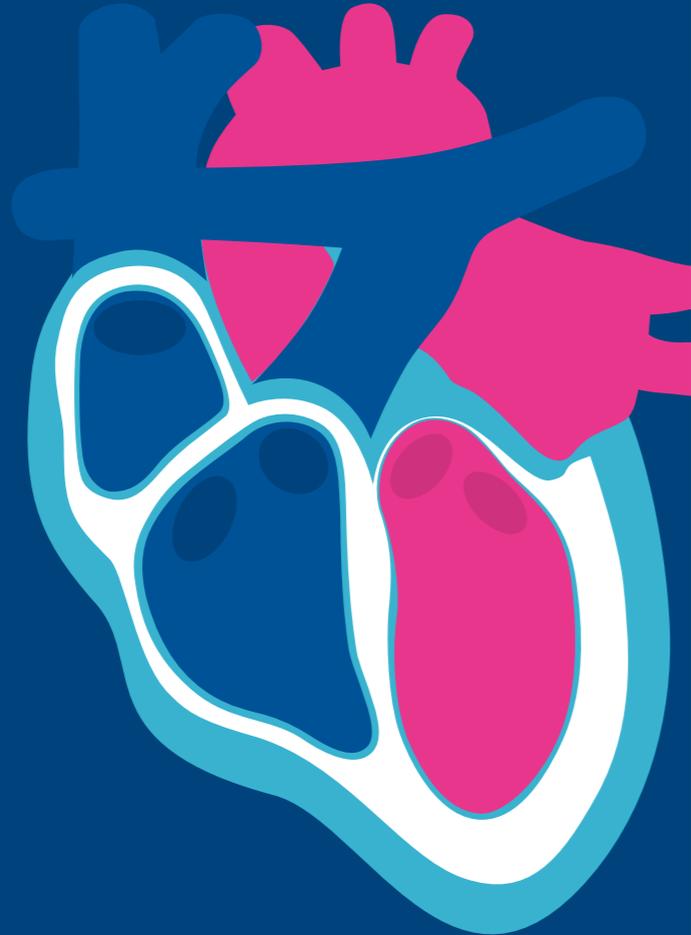


WAS IST EIN PLÖTZLICHER HERZSTILLSTAND?

Der plötzliche Herzstillstand, auch als plötzlicher Herztod (PHT) bezeichnet, ist ein schwerwiegender und lebensbedrohlicher medizinischer Notfall. Während des plötzlichen Herzstillstandes hört das Herz auf zu schlagen – abrupt und ohne Vorwarnung. Es kommt schnell zum Verlust des Bewusstseins (Ohnmacht). Ohne eine sofortige Behandlung mit einem Defibrillator, der einen elektrischen Schock an das Herz abgibt, können ein Hirnschaden und Tod die Folge sein.

Ein implantierbarer Kardioverter-Defibrillator (kurz ICD) ist ein Gerät, das in den Körper eingesetzt wird und den Herzrhythmus kontinuierlich überwacht. Stellt der ICD eine gefährlich hohe Herzfrequenz fest, sendet er einen hochenergetischen elektrischen Impuls an das Herz, um den normalen Herzrhythmus wieder herzustellen. Der gesamte Vorgang wird als Defibrillation bezeichnet. Defibrillatoren werden bereits seit Jahrzehnten verwendet und haben hundertausende Leben verlängert.

Ein Informationsvideo zu plötzlichem Herzstillstand finden Sie unter: www.S-ICD.de/implantation



DER DIGITALE TRANSFER IHRER DATEN ZUM ARZT



Optional stehen Ihnen eine auf das LATITUDE System abgestimmte Waage und ein Blutdruckmessgerät zur Verfügung.



¹ Unter bestimmten Voraussetzungen können einige Nachsorgetermine in der Praxis durch Fernnachsorgen ersetzt werden. Ihr Arzt legt fest, ob und welche Termine als Fernnachsorgetermine durchgeführt werden.

² Datensicherheit wird bei Boston Scientific (BSC) sehr ernst genommen. BSC folgt z. B. der Norm ISO/IEC 27001:2013 bzw. nutzt das X.509 Public Key Management System (PKMS) mit einem 2048-Bit-RSA-Schlüsselpaar und für die Speicherung hardwarebasierte 256-Bit-Full Disk AES-Verschlüsselung.

Alle Marken- und Urheberrechte gehören den entsprechenden Rechteinhabern. VORSICHT: Diese Produkte dürfen nur durch oder im Auftrag eines Arztes erworben werden. Indikationen, Kontraindikationen, Warnungen und Anleitungen zur Benutzung sind der dem Produkt beigegebenen Gebrauchsanweisung zu entnehmen. Informationen nur für die Verwendung in Ländern mit gültigen Produktregistrierungen bei den zuständigen Gesundheitsbehörden. Dieses Material ist nicht für die Anwendung oder die Verbreitung in Frankreich bestimmt.

CRM-584911-AA Gedruckt in Deutschland von medicalvision.

Boston Scientific

Advancing science for life™

www.bostonscientific.de

© 2019 Boston Scientific Corporation oder Tochtergesellschaften. Alle Rechte vorbehalten.



**INNOVATIV.
DIGITAL. EINFACH.**

Patienteninformation zur telemedizinischen S-ICD Nachsorge

Mehr Informationen finden Sie unter www.s-icd.de/Nachsorge-mit-LATITUDE oder sprechen Sie direkt mit Ihrem Arzt.

Boston Scientific
Advancing science for life™

Ihre digitale Verbindung zum medizinischen Team.



S-ICD System EMBLEM A209.
Verkleinerte Darstellung.

Menschen, die das Risiko eines plötzlichen Herzstillstandes tragen, kommen für einen implantierbaren Kardioverter-Defibrillator (ICD) in Frage.

Aktuell werden zwei ICD-Varianten verwendet: transvenöse ICD-Systeme und der subkutane ICD (S-ICD). Bei transvenösen ICDs werden dünne elektrische Drähte (Elektroden) durch die Venen bis ins Herz geführt. Über die Elektroden wird bei Bedarf die lebensrettende Defibrillationstherapie abgegeben.

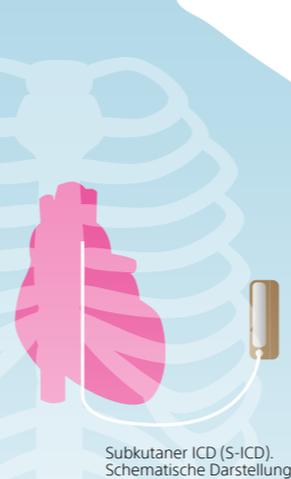
Im Gegensatz zu transvenösen ICD-Systemen werden beim S-ICD das Aggregat und die Elektrode unter der Haut (subkutan) implantiert. Keine Elektrode wird in das Herz eingeführt. Herz und Blutgefäße bleiben unberührt.

Ein Animationsvideo zu den Unterschieden zwischen transvenösem und subkutanem ICD finden Sie unter: www.S-ICD.de/herzstillstand

LEBEN MIT EINEM S-ICD

Die Implantation des S-ICD ist ein wichtiges Ereignis im Leben, denn er soll einen plötzlichen Herzstillstand verhindern. Der Eingriff kann körperliche und/oder emotionale Auswirkungen haben, auf die jede Person anders reagiert.

Generell sollte ein implantierter S-ICD Ihren Alltag kaum beeinflussen. Sie sollten weiterhin in der Lage sein, zu reisen oder Sport zu treiben und alltäglichen Aktivitäten im Einklang mit den Anweisungen Ihres Arztes nachzugehen.



Subkutaner ICD (S-ICD).
Schematische Darstellung.

DIE NACHSORGE EINES ICDs

Ihr nachsorgender Arzt wird regelmäßig Termine vereinbaren, um Ihren Gesundheitszustand zu beurteilen und den S-ICD zu überprüfen. Während dieser Routinekontrollen kann er die Einstellungen des S-ICD mithilfe eines Programmiergerätes anpassen.

PATIENTENMANAGEMENT PER FERNABFRAGE

Ihr Arzt kann unter bestimmten Voraussetzungen ein Überwachungssystem zur Fernabfrage verschreiben, um zwischen den geplanten Untersuchungsterminen Ihre aktuellen Gesundheitsdaten abzufragen. Das LATITUDE Patientenmanagement-System ist ein System von Boston Scientific zur Fernüberwachung von implantierbaren Geräten, das dem Arzt oder dem Klinikpersonal zwischen den Untersuchungsterminen die Daten aus Ihrem implantierten Gerät zur Verfügung stellt.

Das bedeutet: Sie müssen also nicht persönlich in der Praxis oder Klinik erscheinen und ersparen sich so die Anreise und den Aufenthalt im Wartezimmer. Das System zielt darauf ab, Ihre medizinische Versorgung zu verbessern, und ist für Sie bequem und leicht zu nutzen. LATITUDE ist jedoch kein Notfallsystem und nimmt weder Umprogrammierungen noch Funktionsänderungen an Ihrem Gerät vor. Dies kann weiterhin nur Ihr Arzt tun.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bostonscientific.eu/latitude

IHRE LATITUDE-VORTEILE:

1. Mögliche Zeitersparnis¹
2. Erleichterung Ihrer medizinischen Versorgung
3. Sichere Datenübertragung²
4. Einfache Bedienung
5. Mobiles Gerät – auch für Reisen

FÜR IHR GUTES GEFÜHL

Der LATITUDE™ Communicator ist ein Hilfsmittel, um enger mit dem medizinischen Betreuungsteam verbunden zu sein. Er kommuniziert drahtlos mit Ihrem implantierten Gerät und fragt es in regelmäßigen, von Ihrem Arzt festgelegten Abständen automatisch ab, um etwaige Veränderungen des implantierten Gerätes oder bestimmte Faktoren der Herzgesundheit zu identifizieren.

Das LATITUDE System verwendet hoch entwickelte Sicherheitsmechanismen, um die Vertraulichkeit Ihrer medizinischen Daten zu gewährleisten. Nur der Arzt und das von ihm autorisierte Klinikpersonal haben über die sichere Website Zugriff auf die Daten.

Zur Inbetriebnahme und Verwendung des Communicators ist ein Stromanschluss erforderlich. Damit eine genaue und rechtzeitige Datenerfassung gewährleistet ist, sollte der LATITUDE™ Communicator in der Nähe des Bettes oder in einem Raum aufgestellt sein, in dem Sie viel Zeit verbringen. Die Datenübertragung kann über das Mobilfunknetz oder über Internet mit einem sogenannten Ethernet-Adapter erfolgen. Der Communicator ist mobil und kann Sie, wenn nötig, auch auf Ihren Reisen begleiten.



LATITUDE NXT WAVE Communicator Modell 6290.
Verkleinerte Darstellung.

EMBLEM™



LATITUDE™ NXT